

Am 7. Mai unsere Stimme der Politik zum Wohle des Volkes und zur Sicherung des Friedens

Kubl	12.5.
Siby	11
BGT	21
Mab	21



UZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
5. Mai 1989

Deutsche
Landesbibliothek
Z. g. Z. 458

18

Ehrungen für Angehörige der KMU zum 1. Mai

Mit hohen Auszeichnungen wurden anlässlich des 1. Mai 1989 Kollektive und Persönlichkeiten der KMU geehrt.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold

Prof. Dr. Gerhard Fuchs, Direktor der Sektion Journalistik

Orden „Stern der Völkerfreundschaft“ in Silber

OMR Prof. Dr. sc. Fritz Müller, Direktor des Instituts für Physiologische Biochemie, Bereich Medizin

Orden „Banner der Arbeit“, Stufe III

Im Kollektiv „Weltanschauliche Bildung im Ausländerstudium“:

Doz. Dr. Wolfgang Honert, Sektion ML

Doz. Dr. Ursula Ueberschär, Sektion ML

Kollektiv „Knochenmarktransplantation“ der Klinik für Innere Medizin mit den Kollegen:

Heike Böhm, Dr. Peter Feyen, Dr. Brigitte Heustein, Prof. Dr. sc. Werner Helbig, Birbel Hof, Dr. Franz-Albert Hoffmann, Helga Janke, Dr. sc. Martin Kubel, Dr. Marita Ludwig, Christel Müller, Dr. Wolfgang Pönisch, Angelika Ponickau, Erika Schmidt, Dr. sc. Helga Schwemke, Dr. Elisabeth Schulze, OMR Dr. Volker Thierbach, Michael Wetzel.

Verdienter Erfinder

OVR Prof. Dr. sc. Heinrich Liebermann, Sektion TV

Verdienstmedaille der DDR

Dr. Annelies Schulze, Institut für Körpererziehung; Dr. Klaus Dietz, Sekretär der SED-GO Planung und Ökonomie

Ehrentitel „Verdienter Aktivist“

Karl Stoschek, Meister an der Sektor Biowissenschaften; Siegfried Krause, Brigadier in der Abteilung Betriebstechnik Medizin

Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen im sozialistischen Wettbewerb“

Kollektiv Lehr- und Versuchsstationen der Sektion TV mit den Kollegen: Rainer Bock, Heinz Fischer, Dr. Rudolf Fuchs, Erika Gölke, Gerd Gölsler, Dr. Wolfgang Hoacker, Wolfgang Hock, Dr. Kurt Jeroch, Dr. Dietmar Köhler, Doz. Dr. sc. Gerhard v. Lengerken, Karin Lindner, Dr. Hans-Jürgen Löhnert, Alois Nonnen, Klaus Reiter, Kurt Riegel, Klaus Riehl, Herbert Rohowsky/Dr. Heinz Rosigkeit, Roswitha Schindler.

Auszeichnung mit Puschkin-Medaille

(UZ) Prof. Dr. sc. Kurt Buttke, Hochschullehrer an der Sektion TAS, wurde in der vergangenen Woche im Generalkonsulat der UdSSR in Leipzig mit der Alexander-Puschkin-Medaille geehrt. Generalkonsul A. N. Guskow würdigte dabei die großen Verdienste Prof. Buttkes bei der Verbreitung der russischen Sprache. (UZ berichtet noch ausführlich.)

1. Mai – Machtvolles Bekenntnis zur DDR und zum Wahlprogramm der Nationalen Front



Alles mit dem Volk, alles durch das Volk, alles für das Volk! – diese Lösung bestimmte am 1. Mai immer wieder das Bild des mächtigen, farbenfrohen und über vier Stunden währenden Demonstrationssitzes von 300 000 Leipziger, unter ihnen die Arbeiter, Angestellten, Studenten und Wissenschaftler der KMU. Machtvoll bekannten sie, daß diese Lösung alltägliche Lebenserfahrung in unserem Land ist und deshalb am 7. Mai den Kandidaten der Nationalen Front unsere Stimme gilt. Zugleich bekundeten die Leipziger auf eindrucksvolle Weise ihre Bereitschaft, vor dem XII. Parteitag der SED mit Wort und Tat dazu beizutragen, daß in unserem sozialistischen Vaterland

der Weg sozialer Geborgenheit, breiter demokratischer Mitbestimmung für Freiheit und Glück aller Bürger sowie für einen sicheren Frieden weiter erfolgreich beschritten wird.

Der Gedanke der internationalen Solidarität wurde vor der Ehrentribüne besonders anschaulich, als Studenten des Herder-Instituts vorbeimarschierten. „Hönde weg von Nicaragua“ war u. a. auf Transparenten zu lesen. Viele der Leipziger besuchten nach der Demonstration den Solidaritätsbasar der Leipziger Studenten auf dem KMU-Innenhof. Fotos: Kühne (2), Müller

Universitätsleistungsschau '89 eröffnet

Eindrucksvolles Spiegelbild wissenschaftlicher Arbeit

Exponate zeigen vom Schöpfertum der Jugend an der KMU

(UZ) Große Leistungen auf kleinstem Raum – so könnte man die ersten Eindrücke von der Universitätsleistungsschau 1989 zusammenfassen. Gabriele Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung KMU, eröffnete am 2. Mai im Foyer des Hörsaalgebäudes. Zu den Gästen gehörten Annemarie Pester, Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung Leipzig und 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, sowie weitere Mitglieder des Sekretariats der SED-KL, Sekretäre von SED-GO-Leitungen, Sektionsdirektoren und natürlich viele Studenten. Sie alle überzeugten sich von den hervorragenden Ergebnissen im wissenschaftlichen Wettstreit der Studenten und jungen Wissenschaftler sowie auch der jungen Arbeiter, Angestellten und Lehrer.

Gabriele Wetzel verwies darauf, daß sich die selbständige wissenschaftliche Arbeit immer mehr zu einer tragenden Säule der Ausbildung entwickelt. Die engene Verflechtung von Wissenschaft und Produktion wird in stärkerem Maße als bisher auch zu einem neuen Bewährungsfeld für Studenten und junge Wissenschaftler. Davon zeugen 51 der 127 Exponate, die in Kooperation mit Praxispartnern entstanden, bedeutsames Zeugnis ab. 104 Arbeiten sind Ergebnisse des wissenschaftlichen Studentenwettstreites, 23 der MMM-Bewegung.

Der Proktor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. sc. Fritz Tröger, reichte im Auftrag des Rektors drei Autorenkollektive und drei

Jugendfreunde mit dem „Wissenschaftspreis des Rektors“ aus. Zwei weitere Autorenkollektive erhielten als Anerkennung den „Sophie-Scholl-Preis“ der FDJ-Kreisleitung KMU. Beziehungswissen des Kreisvorstandes der FDJ-Kreisleitung KMU bestätigte die Erfolge des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft. Ein Kollektiv und zwei Jugendfreunde wurden mit Ehrenpreisen des DSP-Kreisvorstandes ausgezeichnet.

Die Universitätsleistungsschau 1989 die traditionell Bestandteil der FDJ-Studententage und Tage der jungen Arbeiter und Angestellten ist, lädt noch bis zum 12. Mai zu einem Besuch ein. Jeder sollte sich die Zeit nehmen, aufmerksam die gezeigten Arbeiten zu studieren.



Gabriele Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, eröffnete die Universitätsleistungsschau '89. Foto: RASCHKE

Zum Auftakt der 23. FDJ-Studententage:

17. Konferenz des ISK

Mehr als 570 Teilnehmer dokumentierten Gedanken der Völkerverständigung und Friedenserhaltung

(UZ) Die 17. Wissenschaftliche Konferenz des Internationalen Studentenkomitees der Karl-Marx-Universität am 28. April stand unter dem Thema „Frieden, Demokratie und Menschenrechte – 17. ISK-Konferenz im 40. Jahr der DDR“. Mehr als 570 Gäste und Teilnehmer der Konferenz, darunter 368 ausländische Studierende dokumentierten mit dieser Veranstaltung ihren Gedanken der Völkerverständigung, Freundschaft und der Verantwortung der Jugend der Welt für die Erhaltung und Gestaltung der Welt. Diesen Gedanken brachte Mamadou Kouye, Vorsitzender des ISK unserer Universität, in seiner kurzen Ansprache zum Ausdruck.

Herzlich begrüßt wurden auf der Konferenz Annemarie Pester, Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung und 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, Gabriele Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Doz. Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft sowie weitere Persönlichkeiten.

Der Rektor unserer Universität und Schirmherr der Konferenz, Prof. Dr. Hennig, eröffnete die Veranstaltung. Fragen des Kampfes um Frieden, Demokratie und Menschenrechte waren Gegenstand des Hauptraportes von Eduardo Pastrana, welches anschließend in den sieben Arbeitsgruppen besprochen wurde. Die Teilnehmer der Konferenz verabschiedeten eine Willenserklärung. Abends trafen sie sich beim traditionellen Friedensfest im FDJ-Jugend- und Studentenzentrum „Moritzbastei“. (UZ berichtet ausführlich in der nächsten Ausgabe.)

In Vorbereitung des 40. Jahrestages: Bestleistungen

Gewerkschaftswahlen an der KMU erfolgreich beendet

(UZ-Kom.) Zur 12. (erweiterten) Tagung des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft am 27. April 1989 begrüßten die anwesenden Gewerkschaftsfunktionäre der KMU den Vorsitzenden des FDGB-Beschäftigungsvereinigungs-Kreisvorstandes Leipzig, Dietmar Krist, Mitglied des Sekretariats der SED-BL, im Beisein des 1. Sekretärs der SED-KL, Dr. W. Fuchs, und des stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirkvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Volker Queck.

analysierte der Vorsitzende des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Doz. Dr. W. Lehmann, Verlauf und Ergebnisse der Gewerkschaftswahlen und zum Schlußfolgerungen für die weitere Gewerkschaftsarbeits (UZ berichtet noch ausführlicher).

In der anschließenden Diskussion, die sich zu einem angeregten Erfahrungsaustausch gestaltete, informierte die VertreterInnen des WB DDR-Geschichte, Sektion Geschichte, Dr. N. Gäßner, über ihre Erfahrungen bei der Wettbewerbsförderung. Dr. U. Müller, Mitglied des Kreisvorstandes, sprach darüber, wie Angehörige des Herder-Instituts die Ergänzung zum Wahlrecht nutzen und propagierten.

Der AGL-Vorsitzende der Hautklinik, Doz. Dr. H.-J. Glendor, hat u. a. die Bedeutung des persönlichen Beispiels bei der lokalen wie gesellschaftlichen Tätigkeit hervor. Über Erfahrungen und Probleme ihrer AGL sprach die Vorsitzende Allgemeine Verwaltung Stadtmitte, S. Höhne. Anschaulich stellte Dr. A. Troger, IV, dar, wie an ihrer Betriebsgewerkschaftsorganisation der XII. Parteitag der SED vorbereitet wurde.

In seinem Schlusswort forderte Gassner Dietmar Krist die BGL/AGL auf, alle während der Gewerkschaftswahlen unterbreiteten Vorschläge, Hinweise und Kritiken im Auge zu behalten. Er unterstrich die Bedeutung der monatlichen gewerkschaftlichen Mitgliederversammlung, die für alle Mitglieder eine politische Heimstatt sein muß.

Der Kreisvorstand beschloß Maßnahmen zur Erhöhung der Komplikation der Gewerkschaftsorganisation in Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR. Darin wird u. a. der Anspruch an die gewerkschaftlichen Leitungen und Funktionäre verdeutlicht, die verstärkte Aufmerksamkeit auf die weitere Erhöhung der Kampfkraft und Ausstrahlung der Klassenorganisation zu lenken.

In der massenpolitischen Arbeit geht es vor allem um die Erhöhung der Wirksamkeit und des thematischen Niveaus der regelmäßig mit hoher Beteiligung durchzuführenden Mitgliederversammlungen und die Gestaltung interessanter Veranstaltungen in den „Schulen der sozialistischen Arbeit“.



Doz. Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, hält das Referat auf der Beratung. Foto: ZFF (Engel)

Heute:

3

... da schalte ich mich als Abgeordneter ein

4

Die Besten im sozialistischen Wettbewerb

5

Zu Themen im Portalehrjahr im Mai

6

Ein altes Sprichwort, aber längst kein „alter Hut“